



© Alexander Tuma (4)

HACKETT LONDON

Hackett als James Bond

STORE-ERÖFFNUNG. **Jeremy Hackett** und die Familie Brühl luden am Donnerstag, den 3. Dezember, zur Eröffnungsfeier des ersten Stores des britischen Herrenausstatters Hackett London in der Wiener Innenstadt. Zum großen Opening im James Bond-Stil kamen zahlreiche prominente Gäste aus Wirtschaft, Adel und Society. Darunter befanden sich Persönlichkeiten wie das internationale Kampagnengesicht des Labels, **Michael Urban**, der schon bevor er die Kampagne für Hackett geschossen hat, ein großer Fan des Labels war. Für ihn ist die Marke Hackett „sehr interessant, unverkrampft und authentisch.“ Shootingstar **Stefano Bernardin** gab zu: „Sobald ich Hackett trage, fühle ich mich englisch.“ Mit dabei war auch die englische Botschafterin **Susan le Jeune d'Allegeershecque**, **Karl Hohenlohe**, **George Gioltzouglou** sowie **Kathi Stumpf** und **Sabine Spögler**. Für James Bond-Flair sorgten Bondgirls und ein Aston Martin Shuttle-Service, der die Promis zur Feier brachte. Das Besondere an dem Store ist unter anderem die mit einer Bar ausgestattete Umkleidekabine, die für viele zu einem entspannten Shoppingerlebnis maßgeblich beiträgt. (red)

1. Stefano Bernardin, Jeremy Hackett und Michael Urban; 2. Susan le Jeune d'Allegeershecque mit Gastgeber Jeremy Hackett; 3. George Gioltzouglou; 4. Eva Brühl.

KARRIERE



Michaela Moritz

Kulinarik-Expertin
Michaela Moritz übernimmt nach fünf Jahren Nestlé Retail-Außendienst die Leitung des Maggi Category Managements. Als Leiterin des Maggi-Verkaufsteams soll Moritz die Entwicklung der Kulinarik-Brand vorantreiben und übernimmt außerdem noch die neu geschaffene Position des stellvertretenden Sales Directors.



SPAR-LEHRLINGE

Junge Fairtrade-Botschafter

NACHHALTIGKEIT. Spar ist als langjähriger Fairtrade-Partner von der Wichtigkeit des fairen Handels überzeugt. Diese Begeisterung gibt Österreichs größter Lehrlingsausbildner auch den Lehrlingen mit auf den Weg. 98 Lehrlinge der Spar-Akademie-Wien haben in den vergangenen Wochen ihre Ausbildung zu Fairtrade-Botschaftern absolviert und bekamen Urkunden überreicht. Mit dabei war auch **Hartwig Kirner**, Geschäftsführer Fairtrade Österreich, **Alois Huber** (Spar-NÖ-Geschäftsführer) sowie **Georg Kraft-Kinz**, Obmann des Vereins „Wirtschaft für Integration“. (red)

Spar-Geschäftsführer Alois Huber mit einigen der stolzen Fairtrade-Botschaftern.



© GSI Austria/Gregor Schwemmer



Nikolaus Hartig

Ehrung Der ECR Austria-Manager und selbstständige Unternehmensberater Nikolaus Hartig darf fortan den Berufstitel Professor führen. Der 65-Jährige war bei vielen Konzerten tätig, u.a. Unilever, Jacobs Kaffee und Felix Austria, und außerdem Geschäftsführer von Metro und Löwa.



Gerhard Feichtinger, Heinz Schaden, Barbara Schöppl-Zeiler, Klara Baxrainer, Michael Röther und Nicolas Fernández de Retana schnitten das Band gemeinsam durch.

NEUERÖFFNUNG

Modepark Röther zieht ins Salzburger ZiB

EXPANSIONSKURS. Der Modepark Röther, ein familiengeführtes deutsches Textilunternehmen, eröffnete seine erste Österreich-Filiale in Salzburg. Nahe der Altstadt, im ZiB Shopping, finden Kunden seit 5. Dezember auf mehr als 6.000 m² Damen-, Herren- und Kindermode sowie Schuhe und Accessoires. Angeboten wird ein umfangreiches Markenportfolio im mittleren Preissegment. „Die Eröffnung in Salzburg ist für uns ein erster Schritt; weitere Filialen in Österreich werden in den kommenden Jahren folgen“, sagt **Michael Röther**, Geschäftsführer des gleichnamigen Modeparks. Über den Neuzugang und die damit geschaffenen 50 Arbeitsplätze freute sich bei der Eröffnung vor allem **BM Heinz Schaden**. Mit dabei waren u.a. **Nicolas Fernández de Retana** (Head of Retail Immofinanz) sowie **Barbara Schöppl-Zeiler** (ZiB-Center Managerin). (red)



Am Tellerrand
••• Von Daniela Prugger

SHITSTORM. Lange hat er nicht gedauert, der Testverkauf von Halal-Fleisch bei Spar. Nach empörten Twitter- und Facebook-Postings hat der Lebensmittelhändler das für Muslime „erlaubte“ Fleisch – zwei verpackte Produkte, erhältlich in 20 Wiener Filialen – wieder aus dem Sortiment genommen. Und das, obwohl das Unternehmen Vorwürfe der Tierquälerei als „unbegründet“ zurückwies: Die verwendete Halal-Zertifizierung hat nämlich immer die Betäubung der

Was der Bauer nicht kennt ...

Spars Kniefall vor den Facebook-Pöblern.

Tiere vor der Schlachtung beinhalten, so Spar. Es wäre ja wünschenswert, würden sich tatsächlich so viele Konsumenten um Tierwohl und Haltungsbedingungen kümmern und etwa auf das auch in Österreich weit verbreitete Fleisch aus Massentierhaltung verzichten. Doch in diesem Fall verbargen sich hinter den meisten Vorwürfen der Tierquälerei Diskriminierung, Rassismus und blanker Hass. Hier eine kleine Auswahl an Facebook-Kommentaren: „sowos brauch i ned in mein land!!!“, „Halal Fleisch??? Habt ihr zu wenig Katholiken als Kundschaft??“, „Wir werden nämlich weder ein schändliches Musel-Appesement noch eine Islamisierung unserer Lebensgewohnheiten

unterstützen“. Dass Konsumenten mit dem Internet das ideale Tool gefunden haben, sich Unternehmen gegenüber öffentlichkeitswirksam zu äußern, hat sicher seine positive Seite. Spätestens nachdem sich aber auch der Wiener Pegida-Ableger für die Entscheidung Spars bedankt hat, muss man wohl sagen, dass Spar seine Chance verpasst hat, sich als toleranter Händler zu positionieren. Das Unternehmen steht zu seiner Entscheidung. Dabei stellt sich die Frage, wovor Spar eigentlich Angst hat. Bei einem (wahrscheinlich bald wachsenden) Marktanteil von derzeit rund 23 Prozent in Wien muss man sich wirklich nicht fürchten, dass einem die Kunden davonrennen.



IM SCHAUFENSTER

Mark & Mark sagt Buon Appetito!

PIZZA-TIME. Die Werbeagentur Mark & Mark kreierte für Iglo die Verpackungen für eine neue Range. **Ursula Mark**, CEO und Creative Director: „Wir entwickelten diverse Störer-Varianten, um den Italien-Bezug zu gewährleisten. Außerdem sollte eine Begrifflichkeit gefunden werden, die schnell verständlich macht, dass es sich hier um eine besonders große Pizza handelt.“ Herausgekommen ist die „Extra Grande“; die italienischen Ranges sind mittlerweile in je drei verschiedenen Sorten erhältlich. Übrigens wird die Iglo-Steinofenpizza tatsächlich in Italien produziert.